

FC Bayern München einige Nummern zu groß für die SG Piding/Anger

AH Æ-40 Bezirksmeisterschaft Oberbayern Saison 2019 - SG Piding/Anger - FC Bayern München 1:9 (0:6)

Am Samstag, den 29. Juni fand in Piding im Berchtesgadener Land bei hochsommerlichen Temperaturen das AH Æ-40 Bezirkspokalendspiel zwischen der gastgebenden SG Piding/Anger und dem FC Bayern München statt. Die Oldies der SG Piding/Anger hatten sich im Kreisfinale Inn/Salzach gegen den starken TSV Wasserburg mit 1:0 durchgesetzt. Am Samstag war nun Großkampftag im 5000 Seelen Ort angesagt. Der große FC Bayern München kam zum Bezirkspokalendspiel an die Saalach. Mehr als 300 Zuschauer hatten sich auf der Pidingener Sportanlage eingefunden und hofften auf eine Überraschung. Im Vorfeld hatte der Spielertrainer der SG aus dem Rupertiwinkel noch die Hoffnung den Bayern Paroli bieten zu können. 2014 hatten sich beide Mannschaften schon einmal im Bezirkspokalfinale gegenübergestellt. An der Saalbacher Strasse mussten die Oldies der SG Piding/Anger damals eine deftige 2:13 Klatsche quittieren. Das sollte diesmal viel besser werden und die Spielgemeinschaft wollte es den Oldies des Deutschen Meisters richtig schwer machen. Um 17.00 Uhr piff der gut leitende Schiedsrichter Patrick Gramsamer das Finale an.

Die Vorgabe für die Mannen aus Piding und Anger, so lange als möglich ein 0:0 zu halten, war bereits nach fünf Minuten zunichte gemacht. Denn da traf Michael Mucha zum 1:0 für den FC Bayern. Die Kicker von der Saalbacher Strasse hatten genau den Auftakt, den sie sich gewünscht hatten - ein frühes Tor zu erzielen. Die Gastgeber konnten das Kombinationsspiel der Bayern nicht stoppen, so kamen die Münchner zu weiteren guten Chancen. In der 13. Minute war es wieder der agile Michael Mucha der auf 2:0 erhöhte. Da bei den Kickern von der Saalach nichts zusammenlief, konnten die Bayern weiter ohne große Gegenwehr ihr Spiel machen.

Angetrieben

von Michael Mucha, Francis Copado Alvarez, Salvatore Scolaro und Andreas Wäscher beherrschten sie die Hausherren nach Belieben und erspielten sich weitere gute Tormöglichkeiten. Ex-HSV und Eintracht Frankfurt Profi Francisco Copado Alvarez traf in der 22. Minute zum 3:0. Bis zum Halbzeitpfeiff erhöhten Salvatore Scolaro, Andreas Wäscher und wiederum Francisco Copado Alvarez auf 6:0. Die Zuschauer hatten in der ersten Halbzeit ein hochmotiviertes Bayernteam gesehen, das den Gastgebern nie auch nur den Hauch einer Chance ließ. Glück für die SG Piding/Anger, dass Torhüter Markus Schmidtmeier bei einigen gefährlichen Aktionen der Bayern auf der Hut war und weitere Treffer verhinderte. Auch in der zweiten Spielhälfte das gleiche Bild. Die Bayern bestimmten das Spiel und der Underdog lief hinterher. Hasib Milak erzielte in der 51. Minute das 7:0 und Thomas Zahner gelang in der 75. Minute das 8:0. In der 76. Minute dann auch einmal eine gute Aktion der Piding/Angerer, die Michael Stadler in der 76. Minute zum 1:8 nutzte. Den Schlüsselpunkt setzte dann Stefan Bosnjak, der mit einem Elfmeter den 9:1 Endstand herstellte. Trotz der hohen Niederlage war es für die SG Piding/Anger ein Fußballfest. Was bei den Profis so gut wie nicht möglich ist (außer im DFB-Pokal), das Bundesligisten in Pflichtspielen gegen kleine Amateurmansschaften antreten, macht die Altherren-Wettbewerbe aus. So kamen die Kicker aus dem Rupertiwinkel zu einem Fußballmatch, bei dem sie für den namhaften Gegner keine Gage zahlen mussten und einmal in ihrer Fußball-Laufbahn gegen Ex-Profis und eine große Mannschaften antreten konnten. Eine Supersache, die nur im Altherrenbereich möglich ist. Zudem eine Zusatzeinnahme für die kleinen Amateure, die die Vereinsarbeit in den nächsten Monaten wieder etwas erleichtert. Die Bayern Oldies haben sich damit für die Bayerische Meisterschaft 2020 qualifiziert. Ihr nächstes Ziel ist am 27. und 28. Juli Nürnberg-Müngelsdorf, wo sie den Süddeutschen Æ-40 Meistertitel verteidigen wollen. In der augenblicklichen Verfassung sollte das kein Problem sein, wäre da nicht der Æ-40 Hessenmeister SG Hoechst Classique, der 2017 die Bayern beim DFB-Æ40-Cup in Berlin 5:4 (1:1) nach

